

# aktionstage

gegen sexismus und homophobie



ausgerichtet vom referat für gleichstellungspolitik | stura tu dresden

*mensch selbst sein –  
gesicht, körper, fotografie*

## WORKSHOP

12. November | 10:00 - 18:00 Uhr | AZ Conni  
Referent:innen: Sur\* & Kosmin

Unser Alltag ist durchzogen von der heteronormativen Vorstellung, dass es nur zwei Geschlechter gibt (Mann/Frau) und diese das jeweils andere Geschlecht begehren. Diese Vorstellung trägt Erwartungen an uns, unsere Körper, unsere Kleidung und unser Verhalten heran. Wir wollen gemeinsam mit euch diese Normen durchbrechen, indem wir uns so kleiden, verhalten und inszenieren\*, wie wir uns selbst sehen und Freude daran haben.

Es wird einen Raum geben mit unterschiedlichsten Möglichkeiten, sich selbst Ausdruck zu verleihen – durch Schminke, Bartkleber, Klamotten,.... Den ersten Teil des Workshops werden wir damit verbringen, uns zu schminken, Bärte anzukleben, Klamotten auszusuchen und anzuprobieren – im zweiten Teil wird es die Möglichkeit geben, Fotos zu machen\_machen zu lassen.

Wir freuen uns, wenn ihr selbst auch "Werkzeug" für unsere Inszenierung\* mitbringt – dabei müssen dies nicht unbedingt Dinge sein, die ihr selbst verwenden wollt, ihr könnt sie auch anderen Teilnehmer\*innen zur Verfügung stellen

\*mit inszenieren ist nicht gemeint, dass wir vorgeben, etwas zu sein, was wir nicht sind. Wir folgen hier vielmehr dem Verständnis, Geschlecht als performativ anzusehen, das heißt, Geschlecht ist stets etwas "Gemachtes" und wird immer wieder hervorgebracht. Somit ist jeglicher Geschlechterausdruck auch stets als eine Inszenierung anzusehen.

### Selbstverständnis:

Wir sind Kosmin und Sur\* und verstehen uns selbst als weiß\_, privilegiert, akademisiert, nicht-binär, unsichtbar disableisiert, nicht-heterosexuell und queere feministisch.

Anmeldung unter: [centoecette@inventati.org](mailto:centoecette@inventati.org)

## Studium Generale

Studium generale

Es gibt dieses Jahr die Möglichkeit, an 5 Veranstaltungen im Rahmen von Studium Generale teilzunehmen, eine benotete Prüfungsleistung (Beleg inform eines Lerntagebuch) zu erbringen und 2 Credits im Aqua-Bereich dafür zu erhalten.

Mehr Informationen zu Anforderungen an die Prüfungsleistung findet ihr unter [stura.link/aktionstage](http://stura.link/aktionstage)

*kritische Männlichkeiten*

## WORKSHOP

17. November | 14:00 - 19:00 Uhr | Frauen\*bildungszentrum

„Feminismus ist was für Frauen\* (und andere Minderheiten) - nicht für Männer\*!“ Könnte man\*/frau\* so sehen, bringt aber nichts. Außer einem stabilen Fortbestand an Mackertum [komplexer formuliert: des Patriarchats], unter dem alle leiden - inklusive die Macker selbst.

Kritische Männlichkeitsforschung hinterfragt die gesellschaftlichen Prozesse, die die individuelle Entwicklung von Jungen\* und Männern\* beeinflussen. Dazu nehmen unser\*e Referent\*in Euch mit auf einen Ausflug in die Geschichte der modernen Geschlechterverhältnisse und der feministischen Kritik daran, zur kritischen Männerbewegung und Männlichkeitsforschung sowie ihren praktischen Veränderungsversuchen an bestehenden Verhältnissen. Danach soll es um eure individuelle Vergangenheit und geschlechtliche Prägung gehen. Anschließend betrachten wir Wirkungsweisen von Körpern und Körpersprachen im gegenseitigen Aufeinandertreffen und probieren diese aus. Außerdem diskutieren wir die Frage, was die Beschäftigung mit kritischen Männlichkeiten für unseren Alltag bieten kann.

Der Workshop richtet sich an alle Geschlechter. Für die Teilnahme ist kein Vorwissen notwendig. Dafür bitte mitbringen: Interesse am Thema, Lust auf Selbstreflexion!

Anmeldung bis zum 10.11.2017 unter [fbz@frauenbildungshaus-dresden.de](mailto:fbz@frauenbildungshaus-dresden.de)

## Feminismus – für wen und wozu?

### DISKUSSION

19. November | 17:00 - 20:00 Uhr | TU Dresden  
Referent:innen: e\*vibes

In einem Workshop mit Diskussionsrunde klären wir gemeinsam mit euch, warum Feminismus bestimmt nicht nur für Frauen da ist und für welche Ziele wir momentan kämpfen müssen. Warum ist das (immer noch) nötig und womit kann ich beginnen, wenn ich feministischen Aktivismus für die richtige Sache halte?

## LSBTIAQ\* – Diversity für Anfänger:innen und Fortgeschrittene\*

### VORTRAG

20. November | 18:30 Uhr | TU Dresden  
Referentin: Anne Liebeck (Gerede e.V.)

Schon mal was von Neutrois gehört? Asexualität? Quoiromantik? Genderflux?

Die Gleichstellung der Ehe ist geschafft, Social Media-Seiten erkennen die Geschlechtervielfalt an und machen teilweise gar keine Vorgaben mehr, Polyamorie wird in Kinofilmen thematisiert.

Aber was genau ist das eigentlich alles? Unser Vortrag mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde beleuchtet, was neben Monogamie, Hetero, Homo, Bi und Trans\* noch alles zu vielfältigen Lebensweisen gehört.

*Kampfmaschinen auf der Suche nach einem Zuhause. Tragik, Komik und soziale Konstellationen hegemonialer Männlichkeit in Actionfilmen | Film: Rambo I*

## VORTRAG + FILM

21. November | 19:30 Uhr | Kino im Kasten  
Referent: Dr. Tino Heim

Wimmeln Actionfilme von Stereotypen und Klischees von „Männlichkeit“? Logisch. Tragen sie zur Vermittlung und Einübung in entsprechende Rollenmuster bei? Ja, irgendwie auch klar. Jenseits solcher Binsenweisheiten lohnt es sich aber, etwas genauer hinzuschauen, da die Filme in all ihrer Tragik und (unfreiwilligen) Komik dann doch noch etwas mehr über die Muster, Konstellationen und Funktionen von „Männlichkeit“ in unserer Gesellschaft verraten. Was macht „Männer“ eigentlich zu dem, was sie sind? In welchen sozialen Beziehungsarrangements werden sie dazu gemacht? Was hat das alles mit den gesellschaftlichen Verhältnissen zu tun, in denen wir leben? Mit welchen psycho-sozialen Deprivationen geht das einher und welcher anderen Möglichkeiten des Menschseins werden Menschen beraubt, wenn sie zu „Männern“ werden?

Diesen und anderen Fragen möchte der Vortrag an einigen Beispielen nachspüren. Dabei sollen einige Blickwinkel vorgeschlagen werden, aus denen sich ein Action-Film, wie der anschließend gezeigte Rambo auch sehen lässt. Im Anschluss wird es Zeit und bestimmt auch Stoff für Diskussionen geben.

## Und wann hattest du dein heterosexuelles coming out?“ – workshop zum thema heteronormativität

### WORKSHOP

22. November | 14:00 - 18:00 Uhr | TU Dresden  
Referent:in: queer\_topia\*

In diesem Workshop wollen wir mit Euch über Heteronormativität ins Gespräch kommen und probieren Fragen zu beantworten, wie zum Beispiel: Was bedeutet Heteronormativität? Wo und Wann kann ich sie wahrnehmen? Wie kann ich sensibel mit bestimmten Situationen umgehen? Der Workshop ist offen für alle Geschlechter und richtet sich sowohl an Einsteiger\_innen als auch Expert\_innen. Der Workshop findet in deutscher Lautsprache statt (mit Option auf Flüsterübersetzung in Englisch). Der Raum ist rauchfrei und ist wie die Toilette mit dem Rollstuhl zu erreichen. Veranstaltet von queer\_topia\* ([queertopia.blogspot.de](http://queertopia.blogspot.de)). Mitzubringen: Stift, Zettel

*Lesbe, Lesbe, Lesbe. Ein Wort mit Kampfpotential, mit Stachel, mit Courage*

## VORTRAG

22. November | 20:00 Uhr | TU Dresden |  
Referentin: Maria Bühner

Im Fokus des Vortrages stehen die Politiken der Lesbenbewegung der DDR, welche in den 1980er Jahren entstand. Deren Politiken werden besonders in ihrer emotionalen Dimension, ihren transnationalen Bezügen und mit Blick auf die Repression durch die Stasi diskutiert. Es ergeben sich spannende Einblicke in die Politisierung von (Homo)sexualität und Geschlecht in der späten DDR.

Maria Bühner hat Kulturwissenschaften in Leipzig und London studiert. Im Moment promoviert sie zu lesbischer Subjektwerdung in der DDR am Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig. Sie ist in queer/feministischen Zusammenhängen aktiv und gibt Workshops und Vorträge zu lesbischer Geschichte und Queer Zines.

## Polyamorie und andere nicht-monogame Lebensweisen: Die bunte Welt jenseits „klassischer“ Zweierbeziehungen

### VORTRAG

23. November | 18:30 Uhr | TU Dresden  
Referent: Hauke (Amoriestammtisch Dresden)

Polyamorie und offene Beziehungen werden in den Medien gerade heiß diskutiert. Doch wie sehen nicht-monogame Lebensweisen in der Realität aus, und welche Optionen bieten sich hier vielleicht für euer eigenes Liebesleben? Der Amoriestammtisch Dresden beschäftigt sich mit der Thematik seit mehreren Jahren. In diesem Vortrag erwarten euch sowohl eine Einführung in die vielfältige Welt der Nicht-Monogamie, als auch anschließend eine Fragerunde, bei der ihr eure eigenen Themen einbringen könnt.

## Feministory

### STADTRUNDGANG

26. November | 14:00 Uhr | Postplatz  
Referent:innen: Feministory Dresden

Wo trafen sich Lesben in der DDR? Was hat Pegida mit unrasierten Achseln zu tun? Und wer spült in der Neustadt eigentlich die Teller ab?

Feministische Ereignisse, Persönlichkeiten und Geschichten sind im Dresdner Stadtbild erst einmal nicht sichtbar. Gemeinsam wollen wir feministische Themen anhand eines Rundgangs durch die Stadt sichtbar machen und entdecken.

Wir laden euch ein mit uns zusammen Dresden durch die lila Brille zu sehen!

## Spektrum A – Sex kann man haben, muss man aber nicht

### WORKSHOP

27. November | 16:40 Uhr | TU Dresden  
Referent:innen: A\*Team (Gerede e.V.)

Studium generale

A\*sexualität in all ihren Facetten ist schon genauso alt, wie andere, uns vielleicht bekanntere sexuelle Orientierungen. Doch erst seit kurzen sammeln sich Menschen unter dem Begriff der A\*sexualität und/oder -romantik und treten aktiv in Austausch miteinander, sowie mit Menschen der gesamten queeren Community.

Der von Ehrenamtlichen des Gerede e.V. veranstaltete Workshop soll unter aktiver Teilnahme aller Interessierten die Themen A\*sexualität und A\*romantik, sowie viele andere sexuelle Orientierungen des „Spektrums A“ ansprechen, erklären, erläutern und hinterfragen.

Was ist überhaupt A\*sexualität? Welche Orientierungen gibt es noch? Wie gestalten a\*sexuelle Menschen ihr Leben und/oder ihre Beziehungen?

Neben Diskussion, Input und Methoden stellen sich außerdem Vertreter:innen des A\*Teams (einer Gruppe für asexuelle\* und aromantische\* Menschen in Dresden) zur Verfügung, um Fragen zu ihrem Alltag und ihrer Lebensweise zu beantworten.“

## Auch schwule Bälle fliegen gut

### VORTRAG

29. November | 19:00 Uhr | TU Dresden  
Referent:innen: Feiner Fußball (Gerede e.V.)

Homophobie im Fußball? Gäbe es nicht, heißt es all zu oft. Beleidigungen, „schwul“ als Schimpfwort genutzt oder homophobe Fangesänge seien Einzelfälle. Und wann hat sich noch einmal der letzte Profifußballer\* in seiner aktiven Zeit als schwul geoutet?

Diese Beispiele zeigen, dass Homophobie sich trotz gesellschaftlichen Wandels hartnäckig im Fußballsport hält. Er ist immer noch stark von heteronormativen Vorstellungen und tradierten Werten von Männlichkeit\* geprägt. Die Folge für nicht-heterosexuell lebende und liebende Menschen ist, dass sie unsichtbar bleiben müssen: verstecken, sich selbst verleugnen, sich verstellen, Vorurteile aushalten müssen, Beleidigungen und Gewalt ertragen, sich vom Fußball abwenden. FEINER FUSSBALL, ein Projekt des Gerede E V Dresden beschäftigt sich, wie der Name schon sagt, leidenschaftlich gern mit Fußball, dabei geht es ihnen vor allem um die Bekämpfung von Homophobie- auf dem Platz, in der Kabine, beim Training, den Zuschauer\*innen und in allen anderen Räumen, in denen es eigentlich nur ums kicken geht.

Der Vortrag soll einen Überblick über die derzeitige Lage bezüglich homophober Strukturen im sächsischen Amateurfußball darstellen beziehungsweise wie diese überhaupt entstehen konnten, welche Folgen sie für nicht - heterosexuell lebende und liebende Menschen haben und welche Gegenmaßnahmen sinnvoll sind.

\*, auch Asterisk genannt, symbolisiert die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von möglichen geschlechtlichen sowie sexuellen Positionierungen und verweist durch seine Strahlenform auf diverse Gestaltungsspielräume.

## Sensibilisierung für Dicken\_ Fettendiskriminierung

### WORKSHOP

30. November | 14:30 Uhr | TU Dresden | Referent:in: Mäks\*

Studium generale

Für Menschen, die nicht von fatshaming betroffen sind

Wie ist es als nichtnormschlanke Person in dieser Welt zu sein?

Was bedeutet Körperpositivität?

Wie kann ich dicke\_fette Menschen unterstützen? In meinem persönlichen Umfeld oder in der Arbeitswelt?

Was ist eigentlich mit der Gesundheit?

Wie interagiert Dicken\_ Fettendiskriminierung mit anderen Diskriminierungsformen?

Was ist Fat empowerment?

Gemeinsam wollen wir dem Thema „zu Leibe“ rücken, was es heißt in dieser Welt zu sein, die dicke\_fette Körper mit negativen Eigenschaften wie z.B. krank und hässlich assoziiert. Dafür werde ich mich als fette Person mit meinem autobiographischen Wissen zur Verfügung stellen. Der Fokus liegt dabei weniger auf einer Aneinanderreihung von Studienergebnissen per Powerpoint, sondern auf der Erlebniswelt und dem Wachstum der Teilnehmenden durch persönlichen Erfahrungsaustausch.

Anmeldung unter [gleichstellung@stura.tu-dresden.de](mailto:gleichstellung@stura.tu-dresden.de) erwünscht!

## Reclaim your fatness!

### WORKSHOP

01. Dezember | 15:00 Uhr | AZ Conni | Referent:in: Mäks\*

Studium generale

Somatisches Empowerment für Körper, die von Schlankeitsnormen abweichen

Ziel des Workshops ist es Raum für körperpositive Bestärkung von Menschen zu schaffen, die sonst eher von Beschämung und Diskriminierung aufgrund ihres dicken\_fetten\* Körpers betroffen sind.

Kaum ein anderes Gewebe ist gesellschaftlich derart negativ aufgeladen und in Gesundheits-, Leistungs- und Begehrensdiskurse verstrickt. Durch einen kurzen Input zu Fett als Gewebe, wollen wir ihm eine neue Rahmung geben: Wie sieht das überhaupt aus? Was sind Aufgaben und Eigenschaften? Gefüttert mit diesen neuen Bildern wollen wir uns zusammen kleinen Spürexperimente widmen (keinerlei „fitness“ oder ähnliches nötig, keine Berührungen).

Danach tauschen wir uns aus: über unser Fett und die Erfahrungen als dicke\_fette Person in dieser Welt, Wünsche und subversive Strategien, Widerstand und fette Vorbilder.

\*dick\_fett bezieht sich nicht auf Gewicht oder medizinische Maße für Schlankeheit. Es ist eine Selbstbezeichnung, die bedeutet, dass wer von einer Schlankeitsnorm abweicht, dafür strukturell diskriminiert (z.B. sind öffentliche Räume nicht auf sie ausgerichtet, wie Sitzgrößen und wie viel Kilogramm sie tragen, oder gesellschaftlich wird dick\_fett mit hässlich, faul und willensschwach verbunden) oder beschämt wird (z.B. beschimpft oder immer wieder aufgefordert werden abzunehmen).

Sich dick\_fett zu nennen bedeutet auch, das als politisch anzusehen und abzulehnen. Dafür werden diese negativ besetzten Wörter zurück genommen und ihnen eine neue Bedeutung gegeben. Eingeladen sind somit alle Menschen, die sich damit identifizieren können. Somatisches Empowerment für Körper, die von Schlankeitsnormen abweichen

Ziel des Workshops ist es Raum für körperpositive Bestärkung von Menschen zu schaffen, die sonst eher von Beschämung und Diskriminierung aufgrund ihres dicken\_fetten\* Körpers betroffen sind.

## E-Technik Basteln

### WORKSHOP

03. Dezember | 15:00 Uhr | TU Dresden  
Referent:in: Theresa Steiger

Wir basteln einen blinkenden Weihnachtsbaum und lernen dabei die Grundlagen des Lötens. Ein Workshop für alle – egal ob Anfänger:in oder Hobbybastler:in!

## Wer hat Angst vorm Gender-Wahn? Feministisches Denken und feministische Gezeiten

### VORTRAG

04. Dezember | 18:30 Uhr | TU Dresden  
Referent:in: Jana Günther

Studium generale

Im Jahre 1918 und damit vor fast 100 Jahren haben viele feministische Bewegungen in Europa eines ihrer Ziele – nämlich die Einführung eines Frauenstimmrechts – erreicht. Neben politischen Mitbestimmungsrechten standen in den historischen Frauenbewegungen aber auch immer weiterführende emanzipative Forderungen und Konzepte im Vordergrund. Dazu gehörten Arbeitsrechte, grundlegende Sozialreformen, Bildungsgerechtigkeit, die Auflösung bzw. das Hinterfragen geschlechternormierender Lebenspraxen und eine weiterführende Demokratisierung im Staatswesen, Ziele die bis heute feministische Bewegungen beschäftigen.

Feminismus und feministische Bewegungen sind allerdings nicht als homogene Konstrukte zu begreifen, sondern firmieren sich aus einer Vielfalt an Ideen, Theorien, praktischen Ansätzen im Sinne der Geschlechtergleichstellung sowie Aktionsformen und Mobilisierungsstrategien im Protestalltag. Eine Realität die sich in aktuellen Debatten um „Gender-Wahn“ oder der „Gender-Ideologie“ nicht widerspiegelt und historisch kontextuell den wichtigen Beitrag von feministischen Bewegungen an Demokratisierungsprozessen in europäischen Gesellschaften verdeckt. Im Vortrag wird die Geschichte ‚des‘ Feminismus anhand ausgewählter Beispiele nachvollzogen und in den Kontext aktueller tagespolitischer Diskussion gestellt.

## FEMINIST TAKE OVER

### ABSCHLUSSPARTY

09. Dezember | 19:00 Uhr | AZ Conni | böse&gemein-Kollektiv

Der FEMINIST TAKE OVER ist ein musikalisch/künstlerisch/politischer Jahresabschluss und gleichzeitig (queer-)feministische Vernetzungsplattform. Am Jahresende wollen wir einen Raum schaffen, in dem engagierte Gruppen und Einzelpersonen (und die, die es werden wollen) zusammenkommen können, um sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern.

Nach einem feministischen Input laden wir zum Konzertabend mit female/queer-Fokus ein (Line up tba). Der kulturelle Höhepunkt des Abends ist die DIY-Tuntenshow um Mitternacht mit Gitte Schmitz (Hamburg), Kuku Schrapnell (Leipzig) und Dora Dynmaid (Mainz). Im Anschluss an die Show werden das feministische DJ-Kollektiv ProZecco und Überraschungsgäste auflegen und den Abend abrunden.

Disclaimer : Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechten Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, homophobe oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen.

Den jeweiligen Veranstaltungsort an der TU Dresden erfahrt ihr im Internet unter:

[stura.link/aktionstage](https://stura.link/aktionstage)

Weitere Infos auch unter:

[gleichstellung@stura.tu-dresden.de](mailto:gleichstellung@stura.tu-dresden.de)

[facebook.com/aktionstagedresden](https://facebook.com/aktionstagedresden)

[facebook.om/stura.tud](https://facebook.om/stura.tud)